

# ✓ Der Obertraublinger

DIE CSU-ORTSVERBÄNDE DER GEMEINDE OBERTRAUBLING  
- INFORMATIONEN FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER -

- 1/2 EIN GYMNASIUM IN UND FÜR OBERTRAUBLING  
3 FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT Alter EDEKA GEBELKOFEN IN KÜRZE  
4 IM INTERVIEW „Markus Söder“  
5 CSULER IM EHRENAME  
5/6 OBERHINKOFEN Heimatkunde, Weinfeste, Müllablage  
7 FRAUEN-UNION Spende, Filmabend, Ortsbegehung, Post-Covid Infoabend  
8 GESICHTER der CSU-Familie

## EIN GYMNASIUM IN UND FÜR OBERTRAUBLING



Symbolbild: Adobe Stock

Im Dezember sollte im Kreistag ein Gymnasium in Alteglofsheim beschlossen werden. Von Obertraubling war nicht die Rede. Mit keinem Wort nannte die Beschlussvorlage den Alternativstandort Obertraubling, obwohl sich dieser Standort geradezu aufdrängt. Mit keinem Wort hat sich unser Bürgermeister während der Kreistagssitzung zum Thema geäußert (erst 3 Tage später in der MZ). Auch hat die Gemeinde die Fraktionen im Gemeinderat über die geplante Beschlussfassung nicht informiert. So hätten wir fast eine wichtige Chance verpasst. Unser Altbürgermeister und Kreisrat Alfons Lang konnte den geplanten Beschluss für Alteglofsheim aber zum Glück noch verhindern. Jetzt ist auch Obertraubling im Gespräch. Zu Recht. Denn Obertraubling ist der

beste Standort für ein drittes Gymnasium im Landkreis Regensburg.

Bereits am Morgen nach der Kreistagsitzung hat die CSU-Fraktion deshalb im Gemeinderat beantragt, dass auch die Gemeinde Obertraubling sich mit einem eigenen Standort für ein neues staatliches Gymnasium bewerben soll.

Diesem Antrag ist der Gemeinderat gefolgt. Gut so. Denn alles spricht für den Standort Obertraubling:

### ENTLASTUNG

Ein Standort in der Gemeinde Obertraubling würde das Gymnasium Neutraubling entlasten, ohne Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium in Mallersdorf abzuziehen. Der Standort Obertraubling läge damit sowohl im Interesse der Gemeinden Obertraubling und Neutraubling als auch im Interesse der Gemeinden Schierling, Aufhausen und Pfakofen. Und im Interesse derjenigen Gemeinden, in denen künftig mit Neubaugebieten zu rechnen ist - neben Obertraubling v. a. Alteglofsheim und Köfering. Das erwartete Wachstum in Obertraubling ist groß, so dass die Gemeinde Obertraubling besonders stark von einem Gymnasium profitieren würde.

Fortsetzung S. 2

### FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT IN OBERTRAUBLING

Das lange Schweigen von Landratsamt und Gemeinde führte zu großer Verunsicherung bei Bürgerinnen und Bürgern. Nur mit Transparenz kann man diese wieder abbauen. Die CSU fasste nach.

Lesen Sie dazu mehr auf S. 3



Foto: Berli Berlinski

### LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

als wir mit den Planungen zu dieser neuen Ausgabe des „Obertraublingers“ begannen, ahnten wir noch nicht, wie ereignisreich die Kommunalpolitik in unserer Großgemeinde um den Jahreswechsel herum sein würde. Dank des Einsatzes der CSU haben wir die Chance, ein Gymnasium in und für Obertraubling zu bekommen. Aber auch die Flüchtlingsthematik erreicht Obertraubling (wieder). Wir haben uns dabei für mehr Transparenz stark gemacht, denn es geht hier wie überall nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre unserer neuesten Ausgabe des „Obertraublingers“, in dem wir auf diese und weitere Themen Schlaglichter werfen und über einige Neuigkeiten aus der CSU-Familie berichten - und natürlich darf auch ein Porträt eines unserer „CSUler im Ehrenamt“ wieder nicht fehlen.

Ihr

Simon Wagner

Ortsvorsitzender CSU Obertraubling

02/2024

NÄHER AM MENSCHEN





# EIN GYMNASIUM IN UND FÜR OBERTRAUBLING

## SCHULWEG UND BEFÖRDERUNG

Grundstücke in Obertraubling stünden zur Verfügung. In Obertraubling kann man sogar zwei Standorte anbieten, die beide vom Bahnhof nicht weit entfernt liegen. Und es gibt bereits Buslinien.

In Altglofsheim wäre der Schulweg eher beschwerlich. Die Benutzung der Bahn würde deshalb von den Schülerinnen und Schülern nicht angenommen. Eine zusätzliche Beförderung mit Bussen - auch durch Obertraubling - wäre nötig.

Vor allem Kinder aus Obertraubling würden vom neuen Gymnasium profitieren: Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler wird in



Symbolbild: Adobe Stock

Obertraubling wohnen. Viele könnten zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule kommen. Das läge auch im öffentlichen Interesse, weil man sich Beförderungskosten sparen würde. Auch unter Umweltgesichtspunkten wäre das sinnvoll.

## AUSSENSPORTANLAGEN UND HALLENBAD

Die Gemeinde Obertraubling kann - anders als jeder andere Bewerber - die Nutzung unserer Sportanlagen beim Leo-Graß-Sportzentrum anbieten. Und das Hallenbad Neutraubling ist in unmittelbarer Nähe.

## KEIN SCHADEN FÜR MALLERSDORF

Der Kreistag Straubing-Bogen hat mit seiner einstimmig verabschiedeten Resolution recht (die MZ berichtete am 24. Januar 2024): Der Standort Altglofsheim ist „aus schulplanerischer und fiskalischer Sicht ungeeignet“ für ein neues Gymnasium im Landkreis Regensburg, und: „das Burkhart-Gymnasium im Markt Mallersdorf-Pfaffenberg wäre durch die Wahl dieses Standortes stark beeinträchtigt“. Beim Standort Obertraubling wäre das nicht der Fall.

## DREIFACHTURNHALLE

Eine neue Schule braucht eine Turnhalle. Die Gemeinde Obertraubling sollte die Bereitschaft zu einer Errichtung einer Dreifachturnhalle erklären. Man würde damit auch ein weiteres attraktives Angebot für die eigenen Bürgerinnen und Bürger schaffen. Die Halle könnte über Mieteinnahmen refinanziert werden. Der beste Standort muss dem Landratsamt auch etwas wert sein. Es kann nicht sein, dass (für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Umwelt und andere Gymnasien) schlechter geeignete Standorte in Betracht gezogen werden, wenn eine Standortgemeinde Sporthallen oder Grundstücke verschenkt. Wir sind hier nicht auf dem Basar, sondern es geht um optimale Bildung für unsere Kinder.

Hier gibt es noch viel zu diskutieren. Wir bleiben dran.

*Dr. Matthias Ruckdäschel  
Gemeinderatsmitglied  
Fraktionsvorsitzender*

## VORWEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN DER CSU-FAMILIE

Am 25. November 2023 traf sich die CSU der Gemeinde Obertraubling am Bäumelhof zur Weihnachtsfeier. Eingeladen waren die Mitglieder aller drei Ortsverbände sowie die FU- und JU-Mitglieder aller Ortsteile. Bei Lichterschein und Glühweinduft genossen die ca. 50 Besucherinnen und Besucher Knacker- und Cevapcicisemmeln sowie Lebkuchen und Plätzchen. Der Stadl von Dominik Bäumel, dem wir herzlich für die Organisation und Vorbereitung danken, bot mit Lichterbäumen und Weihnachtsdeko ein tolles Ambiente. Vorsitzender Simon Wagner konnte neben den amtierenden und einigen ehemaligen Gemeinderäten auch Altbürgermeister Alfons Lang, MdB a. D. Maria Eichhorn und die Abgeordneten Peter Aumer und Patrick Grossmann begrüßen. Jung und Alt, Neumitglieder wie langjährige

Wegbegleiter der CSU-Familie hatten an diesem Abend Gelegenheit zu vielen guten Gesprächen. So manche Anekdoten von früher wurden erzählt, aber auch aktuelle politische Ereignisse diskutiert. Einig war man sich, dass die erste Weihnachtsfeier am Bäumelhof auf jeden Fall wiederholt werden muss.



Witterungsbedingt machte man es sich im Stadl gemütlich, die erste (Vor-)Weihnachtsfeier am Bäumelhof war ein voller Erfolg



# FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT IM ALTEN EDEKA

Zu lange lagen dem Gemeinderat zu wenige Informationen vor zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in Obertraubling. Auch und vor allem den Bürgerinnen und Bürger nicht. Das haben einige ausgenutzt und mit ausländerfeindlichen Parolen ahnungslos protestiert. Geholfen hat das niemandem, sondern allenfalls verunsichert.

Die CSU-Fraktion hat deshalb zur Gemeinderats-sitzung im Januar einen umfassenden Fragenkatalog an die Gemeinde übermittelt. Die Gemeindeverwaltung hat unsere Fragen kurz vor der Sitzung an das Landratsamt weitergegeben. Spät, aber nicht zu spät: In der Gemeinderats-sitzung am 15.01.24 konnten einige Fragen nach Auskunft des Landratsamtes beantwortet werden – die MZ berichtete.

Weltweit sind 108 Millionen Menschen auf der Flucht. In Bayern haben im Jahr 2023 50.000 Menschen Asyl gesucht. Die Bayerischen Asylbewerberunterkünfte waren am 06.11.23 zu 96,2 % ausgelastet (Bericht aus der Sitzung des Bayerischen Kabinetts vom 14.11.23). Deshalb sind Regierungen und Kreisverwaltungsbehörden ständig auf der Suche nach Unterkünften.

Die Verteilung der Flüchtlinge ist bayernweit in der Asyldurchführungsverordnung (DVAsyl) geregelt: Demnach hat die Oberpfalz 8,5 % der Flüchtlinge aufzunehmen, davon der Landkreis Regensburg 17,3 % (§ 3 Abs. 2 Nr. 3 h DVAsyl). Innerhalb des Landkreises erfolgt die Verteilung solidarisch auf die einzelnen Gemeinden. Die Gemeinde Obertraubling hat (aktuell) eine Anzahl von Flüchtlingen aufzunehmen, die 1,66 % der eigenen Bevölkerung entspricht. Also rund 145 Menschen, um den Landkreisschnitt zu erreichen. Zudem sind die Gemeinden gesetzlich verpflichtet, bei der Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Unterkünften mitzuwirken (§ 5 Abs. 3 DVAsyl).

Wichtig ist dabei, dass unsere Bürgerinnen und Bürger transparent informiert und beteiligt werden.

Und natürlich sollen die Flüchtlinge ordentlich untergebracht werden. Dabei erscheint die Unterbringung in einem Supermarkt eigentlich nicht geeignet. Die Unterbringung in unserer Mehrzweckhalle aber erst recht nicht. Nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 LStVG (Landesstraf- und Verordnungsgesetz) ist es dem Freistaat Bayern möglich, die Mehrzweckhalle in Beschlag zu nehmen, wenn es keine anderen Unterbringungsmöglichkeiten gibt. Das kann keiner wollen.



Alter EDEKA, Foto: privat

Aktuell sollen 100 Flüchtlinge im alten EDEKA untergebracht werden von März 2024 bis Ende Februar 2025. Sie brauchen also ab März 2025 eine neue Bleibe.

Eine solche gibt es bislang nicht. Wir werden im Gemeinderat deshalb noch einiges zu diskutieren haben. Dazu gehört auch, dass die Bürgerinnen und Bürger ordentlich informiert und beteiligt werden, und zwar vorher, nicht nachher. Und nicht erst dann, wenn sich die Fraktionen beschweren, sondern aus Eigeninitiative. Für eine öffentliche Info-Veranstaltung zur aktuellen Situation, bei der die Bürgerinnen und Bürger zu Wort

kommen können, ist es höchste Zeit.

Denn die geplante Unterbringung wirft noch Fragen auf. Unsere Frage nach dem Sicherheitskonzept ist bislang nur oberflächlich beantwortet. Die Frage nach der Betreuung der Flüchtlinge auch. Hier stellt sich das Landratsamt eine Betreuung durch örtliche Vereine vor. Das ist zu wenig. Das Landratsamt spricht von einer „Projektleitung“ vor Ort. Es wird sich zeigen, was damit gemeint ist. Wir meinen jedenfalls, dass es nicht reicht, nur Räume anzumieten und dann auf die örtlich organisierte Nachbarschaftshilfe zu verweisen. Eine ordentliche „Unterbringung“ erfordert auch (staatliche) Betreuung.

Was wir nicht wollen, sind Hass und Hetze. Vertreter der AfD in Obertraubling haben Gemeinde und Gemeinderat als „Volksverräter“ beschimpft (Zitat: „Hier sind alle rückratlos und verraten ihre Bürger, ihr Volk und ihre Kinder“) und eine Gemeinderatssitzung als „Schmierentheater“ bezeichnet. Das geht so nicht. Jeder darf seine Meinung haben. Gerade im Gemeinderat sind kontroverse Diskussionen an der Tagesordnung. Auch innerhalb der Fraktion und auch zu diesem Thema. Wir stellen uns gern jeder Diskussion. Unqualifizierte Beleidigungen und Angstmacherei aber bringen niemanden in Obertraubling weiter. Wir werden uns weiter im Gemeinderat im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger engagieren und gemeinsam mit den anderen Fraktionen Lösungen erarbeiten. Miteinander, nicht gegeneinander.

*Dr. Matthias Ruckdäschel  
Gemeinderatsmitglied  
Fraktionsvorsitzender*



## GEBELKOFEN IN KÜRZE

In Gebelkofen bewegt sich was – nicht nur was das Baugebiet und die R30 angeht, die nun endlich begonnen wird. Lang ersehnt, hoffen wir nun auf eine schnelle Umsetzung, damit die dringend notwendige Entlastung Gebelkofens endlich erreicht wird. Mit dem auf CSU-Initiative beim Landratsamt eingebrachten Antrag, die Ortsdurchfahrt für LKW zu sperren, sind wir letztes Jahr leider abgeblitzt. Darum ist die schnelle

Umsetzung des Baus noch einmal umso wichtiger.

Auch beim Hochwasserschutz hoffen wir auf baldige Neuigkeiten. Die Risikoanalyse läuft. Wenn die Ergebnisse vorliegen, müssen die nötigen Maßnahmen schnell ergriffen werden. Die Zeit drängt, denn niemand weiß, wann das nächste Starkregenereignis kommt.



# DER MINISTERPRÄSIDENT IN OBERTRAUBLING – ZUMINDEST AUF DER BÜHNE UND IM „OBERTRAUBLINGER“

Der Obertraublinger CSU-Ortsvorsitzende Simon Wagner bekam für den „Obertraublinger“ die ausgesprochen seltene Gelegenheit zu einem Interview mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder – oder eher mit Josef Zirngibl, der bei der Obertraublinger Festwoche in der Rolle seines Lebens als „Söder“ brillierte.



Auf den ersten Blick ist die Ähnlichkeit zwischen beiden nicht gleich zu erkennen, aber trotzdem war ihm die Rolle wie auf den Leib geschrieben: Josef Zirngibl war letztes Jahr Ministerpräsident – auf der Bühne. Foto: privat

**Simon Wagner:** Herr Söder, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen.

**„Dr. Markus Söder“:** Gern geschehen, Herr Wagner. Es ist mir eine Freude, hier zu sein.

**Wagner:** Nun, lassen Sie uns gleich mit einer brisanten Frage starten. Sie haben sich jüngst in einer Rede für die Ortsumfahrung Niedertraubling ausgesprochen. Aber was ist, wenn die Stadt Neutraubling ihren Widerstand gegen den Stich weiter aufrechterhält?

**„Söder“:** Tja, Herr Wagner, dann müssen wir eben zu außergewöhnlichen Maßnahmen greifen. Wenn es sein muss, setzen wir uns für die Eingemeindung der Stadt Neutraubling in die Großgemeinde Obertraubling ein, um deren Widerstand zu brechen. Die Folge wäre natürlich nicht nur freie Bahn für die OUN, sondern auch, dass Obertraubling den Titel „Stadt“ erbt. Aber eigentlich verdient Obertraubling den Stadt-Titel aufgrund seiner mehr als tausendjährigen Geschichte ohnehin eher als die (bisherige) Nachbargemeinde.

**Wagner:** Das ist ein gewagter Schachzug, Herr Söder. Aber wenn Sie die Geschichte Ober-

traublings schon ansprechen: Was sagen Sie zur Obertraublinger Festwoche?

**„Söder“:** Die war einfach der Wahnsinn und ist jetzt schon legendär! Den Ohrwurm „Festwoch is“ werde ich wahrscheinlich nie wieder los. Auf meine ausdrückliche Bitte hin wird die Obertraublinger Festwoche deshalb von Bayern für die Liste des immateriellen Kulturerbes vorgeschlagen werden. Mit ihrem einzigartigen Programm setzt sie Maßstäbe für die Feierkultur in Bayern, und ich bin sicher, dass man noch in Jahrzehnten von diesem kulturellen Highlight sprechen wird.

**Wagner:** Eine großartige Idee, Herr Söder. Bei der Festwoche hat ja nicht nur die Gemeinde ihr 1150-jähriges Bestehen gefeiert. Auch die Feuerwehr und der Trachtenverein waren mit ihren 150- bzw. 100-Jahr-Feiern dabei. Was meinen Sie, wie man diejenigen würdigen sollte, die in unserer Gemeinde Großes geleistet haben. Sie haben in unserem Vorgespräch die Gründer der Obertraublinger Feuerwehr und des Trachtenvereins erwähnt.

**„Söder“:** Richtig, Herr Wagner. Diese Männer und Frauen, die die Obertraublinger Feuerwehr und den Trachtenverein ins Leben gerufen haben, verdienen unsere Anerkennung. Ich bin der festen Überzeugung, dass sie einen Platz in der Walhalla verdient haben, stellvertretend für alle Feuerwehrleute und Trachtler.

**Wagner:** Das wäre wirklich eine wunderbare Geste. Gefeierte wurde auf der Festwoche ja auch die Theatergruppe der Oberhinkofener Schützen wegen ihrer herausragenden Leistungen. Wie stehen Sie zu deren Zukunft?

**„Söder“:** Ich finde, wir sollten diese großartige Theatergruppe zum Staatstheater erheben! Ihre Leistungen sind einfach bemerkenswert, und es wäre eine Ehre, ihre Kunst auf einer noch größeren Bühne zu sehen.

**Wagner:** Das hätten sie wirklich verdient. Zum Abschluss haben wir noch eine letzte Frage, Herr Ministerpräsident: Das Jubiläum der Feuerwehr Oberhinkofen steht bevor. Können

wir damit rechnen, dass Sie anwesend sein werden?

**„Söder“:** Aber natürlich, Herr Wagner! Ich werde mir das Jubiläum der Feuerwehr Oberhinkofen keinesfalls entgehen lassen. In der Gemeinde Obertraubling gibt es so viele großartige Feste und Veranstaltungen, dass ich mich kaum davon fernhalten kann.

**Wagner:** Vielen Dank, Herr Söder, für dieses amüsante und aufschlussreiche Interview. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg in Ihrer Rolle als Ministerpräsident und auf den Bühnen dieser Welt.

**„Söder“:** Vielen Dank, Herr Wagner. Es war mir ein Vergnügen. Auf eine erfolgreiche Zukunft für Obertraubling und Bayern!

Dies war ein fiktives Interview mit dem Oberhinkofener CSU-Vorsitzenden Josef Zirngibl in seiner Paraderolle als bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Bitte beachten Sie, dass die Fragen und Antworten sowie alle Behauptungen im Interview frei erfunden sind und nicht (unbedingt) den tatsächlichen Ansichten oder Aussagen von Markus Söder entsprechen.

## VORANKÜNDIGUNG:

MUSIK UND UNTERHALTUNG,  
GUTES ESSEN UND  
KRÄFTIGES BIER:

**Das Starkbierfest der  
CSU ist zurück!**

**am 22.03.2024 um 19 Uhr**

wie immer im Gasthaus Weitzer

in Oberhinkofen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



# CSUler im EHRENAMT

Dass das Ehrenamt unsere Gesellschaft am Laufen hält und ihr „Kitt“ ist, ist ein in vielen Sonntagsreden gern zitierter Satz. Doch so ein Satz bleibt eine leere Worthülse, wenn es nicht unzählige Ehrenamtliche gibt, die anpacken und ihn mit Leben erfüllen.

Wir wollen in unserem Blatt gerne Menschen in den Fokus rücken, die das Ehrenamt mit Leben erfüllen, die Ehrenamt leben. Wir stellen Ihnen CSUler vor, die für unsere Gesellschaft in den verschiedensten Bereichen wertvolle Dienste tun und damit zeigen, dass sie es mit dem S in CSU ernst meinen.

## WOLFGANG VIEHBACHER

Heute stellen wir Ihnen unter dieser Rubrik Wolfgang Viehbacher vor, Leiter des Heimat- und Bauernmuseums in Oberhinkofen und Obertraublinger Gemeinderat.

Der 55-Jährige bekleidet seit seiner frühesten Jugend Ehrenämter, zuerst war es die Tätigkeit als Gruppenleiter bei den Ministranten und den Pfadfindern in seiner Heimat-Pfarrrei St. Paul Regensburg-Königswiesen. Den Pfadfindern ist er noch immer treu. Hier hat er auch seine Frau kennengelernt, die bei den Obertraublinger Pfadfindern aktiv war.

Nach der Familiengründung war Wolfgang Viehbacher aktiv in der Elternarbeit am Kindergarten St. Konrad und an der Hermann-Zierer-Grundschule in Obertraubling eingebunden.

Diese Tätigkeit führte ihn letztlich zur Kommunalpolitik, zunächst als Vorsitzender der CSU in Obertraubling von 2015 bis 2021 und seit 2020 als Gemeinderat.

Als 2021 ein Nachfolger für Pius Detterbeck als Leiter des Heimat- und Bauernmuseums in Oberhinkofen gesucht wurde, war es für

den Diplom-Agraringenieur keine leichte, aber doch eine beherzte Entscheidung, dieses Amt zu übernehmen.

„Geschichte hat mich schon immer interessiert, im Studium hatte ich zwei Semester Agrargeschichte, das ist eine gute Basis für die Leitung des Heimatmuseums, außerdem hat mir mein Opa viel von früher erzählt“, erklärte er bei der offiziellen Amtsübergabe. „Im Museum sind Geräte ausgestellt, mit denen wir heute noch im pflanzenbaulichen Versuchswesen arbeiten, weil hier immer noch viel Handarbeit erforderlich ist.“ Wolfgang Viehbacher leitet das Versuchszentrum Ostbayern am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Deggendorf-Straubing.

Dass er auch bei weiteren Vereinen aktiv ist, dürfte keine Überraschung sein. Insbesondere beim Trachtenverein Obertraubling bringt er sich aktiv ein.

Ebenso wenig überraschend dürfte es sein, dass das ehrenamtliche Engagement auch auf seine Kinder übergegangen ist. So sind beide bei den Obertraublinger Pfadfindern aktiv, wo Wolfgang Viehbacher auch gerne helfend zur Seite steht, wenn Not am Mann

ist, zum Beispiel als Nikolaus.

Zu seinen Hobbys gehören Spaziergänge mit seiner Hündin, Campingurlaube und die Beschäftigung mit seiner Modelleisenbahn. „Das ist Entspannung pur!“



W. Viehbacher auf dem Hanomag-Schlepper des Museums bei einem der Umzüge bei der Obertraublinger Festwoche 2023. Foto: privat

# ✓ CSU OBERHINKOFEN

## HEIMAT- UND SACHKUNDE

Was wissen wir über unsere Heimat?  
Wie gut kennen wir unsere Umgebung?  
Welche Anekdoten stehen nicht (mehr) zur Verfügung?

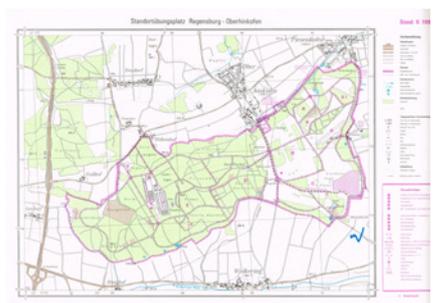
Diesen und noch vielen weiteren interessanten Fragen wollten wir bereits vor Ort auf den Grund gehen.

Leider war die Aktion aus privaten Gründen 2023 nicht möglich. 2024 wird es einen neuen Anlauf geben. Zum Start der geplanten Tetralogie wollen wir uns der Bundeswehr widmen.

Da dieses Thema präsenter denn je ist, wollen wir uns genau(er) damit beschäftigen.

Wir werden von einem Fachmann begleitet, welcher viele Jahre in Regensburg stationiert war. Unser „Guide“ Herr Wiegand kennt laut Abstimmungen mit dem Reservistenverband Regensburg den ehemaligen Truppen-/Standortübungsplatz vor unserer Haustür in- und auswendig. Es wird sicherlich spannend werden, das Gelände aus Sicht eines langjährigen Soldaten zu betrachten. Informationen austauschen, den eigenen Wissensschatz vergrößern, etwas Bewegung, die Natur im saftigen Grün genießen und das alles an der frischen Luft - was will man mehr?

Sobald die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, treffen wir uns an der Kapelle Richtung Wolkering. Ein genauer Termin wird über verschiedene Kanäle, u. a. über die Heimat-Info-App, nachgereicht.



Karte ehemaliger Truppenübungsplatz



# CSU OBERHINKOFEN

## RÜCKBLICK UND VOR-SCHAU WEINFEST

Am 21.10.2023 fand das 8. Oberhinkofener Weinfest statt.

Viele folgten der Einladung und verbrachten etliche gesellige Stunden.

Der Besuch war hervorragend, die Stimmung ausgelassen, die Essens-Schmankerl vorzüglich und die angepasste Wein-Auswahl ließ keinerlei Wünsche offen.

Es war ein wunderbares Miteinander und so wurde vergnüglich bis in den Sonntag hinein geschlemmt.

Weiterhin gab es eine Premiere: Live-Musik.

Die Bergacker-Combo lockerte die eh schon fröhliche Stimmung mit zünftigen Liedern noch mehr auf und rundete den Abend so wunderbar auf/ab.

Wie gut unsere Ortsverbände zusammenarbeiten, zeigte sich auch an diesem Abend.

Da ich mich nach der Begrüßung verabschieden musste, übergab ich an meinen Vorsitzenden-Kollegen. Simon Wagner übernahm und führte auf gewohnt charmante Art und Weise durchs restliche Programm.

Natürlich durfte das mittlerweile schon traditionelle Gewichtsschätzen einiger Weintrauben nicht fehlen.

Die Einsätze wurden sowohl von Obertraubling als auch von uns aufgerundet und so konnten wir 250 € für einen guten Zweck spenden.

Wir haben uns erneut für die KlinikClowns e. V. entschieden.

Die „roten Nasen“ leisteten wertvolle und wunderbare Arbeit und engagieren sich unermüdlich.

Diesen selbstlosen Einsatz wollten wir dankend und würdigend honorieren und so „Lachen und Hoffnung schenken“.



## HERZLICHE EINLADUNG

zum 9. Weinfest: 12.10.2024 ab 19 Uhr

Im Gasthaus Weitzer geht unser Weinfest bereits in die 9. Runde.

Auch heuer wird es wieder Neuerungen geben, diesmal kulinarischer Art – lassen Sie sich gerne überraschen.

Wenn auch Sie wollen, dass sich diese Feierlichkeit weiter etablieren wird, schauen Sie gerne vorbei.

Wir freuen uns schon jetzt auf Sie und auf einen kurzweiligen Genießer-Abend!

## MÜLL / ABFALL ODER DOCH WERTSTOFF!?

Lassen Sie uns mit dem Positiven beginnen.

Die dezentral geschaffenen Rückgabestellen werden gut angenommen. So fahren z. B. immer wieder Leute ihre Wertstoffe mit Schubkarren zu den Grüngutschütten. Es ist schön zu sehen, dass die Nähe und die großzügigen Öffnungszeiten gut ankommen. Genau dafür/darum haben wir im Gemeinderat gekämpft und genau das wollten wir erreichen.

Jedoch müssen wir vermehrt und leider auch in allen Ortsteilen feststellen, dass die Plätze vermüllt und dadurch unsere Pläne ad absurdum geführt werden. Die Vorgehensweise ist teils dreist und die Mengen sind erschreckend. Warum macht man sich die Mühe, Sachen ins Auto zu laden, um dann vorsätzlich und völlig sinnfrei damit die Umwelt zu verschmutzen?

Spätestens wenn es sich um Sondermüll handelt, sind wir mit unserem Verständnis am Ende. Diese illegalen Abladungen müssen aufwendig vom Bauhof entfernt, abtransportiert, sortiert und fachgerecht entsorgt werden.

den. Das nimmt jede Menge Zeit in Anspruch, welche definitiv sinnvoller genutzt werden könnte. Von den anfallenden Kosten, den Gefahren für Natur, Um- und Tierwelt etc. ganz zu schweigen.

Wir appellieren an die Vernunft ALLER!

Nur gemeinsame Rücksichtnahme und ordnungsgemäße Entsorgungen ermöglichen den sensiblen Umgang mit nur begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen!

Wir hoffen auf die Einsicht der wenigen



Wild abgeladener Müll am Glascontainer Oberhinkofen, Foto: Josef Zirngibl

schwarzen Schafe, damit Restriktionen wie (Video-)Überwachung, Einschränkung der Öffnungszeiten, Sperrung, ... abgewendet werden können. DANKE auch - und vor allem - im Namen der folgenden Generationen!

Sie haben ein Anliegen, Klärungsbedarf, Fragen oder auch Kritik!?

Bitte scheuen Sie sich nicht uns, über welchen Kanal auch immer, zu kontaktieren.

Alle Mitglieder, insbesondere Ihre Gemeinderäte, stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Unser Anspruch ist es, das Motto „Näher am Menschen“ nicht nur zu schreiben, sondern auch zu leben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Josef Zirngibl  
Gemeinderatsmitglied  
Ortsvorsitzender CSU Oberhinkofen

## SPIELPLATZ-AKTION seit Sommer 2019

### DAS HAT UNSERE SPIELPLATZ-AKTION BEWIRKT:

- ✓ **SPIELPLATZ OLYMPIASTRASSE**  
Neuaufbau des gesamten Spielplatzes
- ✓ **SPIELPLATZ AM HÖFLINGER RING / WIEGENÄCKERWEG**  
Wieder- bzw. Neuaufbau des gesamten Spielplatzes

### ES BEWEGT SICH WAS!

- ✓ **SPIELPLATZ GEORG-BÄUMEL-SIEDLUNG**  
Aktuelles zur Freizeitanlage am Lilienthalweg  
Gemeinderatssitzung im Dezember 2023: Vorstellung überarbeitetes Konzept der Freizeitanlage am Lilienthalweg

## FRAUEN-UNION SPENDET 500 € AN LEBENSHILFE

Die zahlreichen Besucher der Ausstellung am Christkindmarkt Obertraubling haben erneut großzügig gespendet. Besonders erfreulich: Durch die Unterstützung der FU-Mitglieder konnte die Spende auf 500 € aufgerundet werden. Unter dem Motto „Holzspielzeug früher und heute“ initiierte die FU erstmals eine gemeinsame Ausstellung mit der Lebenshilfe. Erhältlich ist das Holzspielzeug ganzjährig in Lappersdorf. Näheres unter: [werkstattladen@lebenshilfe-regensburg.de](mailto:werkstattladen@lebenshilfe-regensburg.de)



Foto: Lebenshilfe Lappersdorf

## FILMABEND - OBERTRAUBLING VOR 50 JAHREN

Vorgeführt wurde der für die 1100-Jahrfeier gedrehte Film. Christine Paul drückte ihren großen Dank an Egolf Biscan aus, der dafür sorgte, dass der Film in voller Länge vorgeführt werden konnte. Auch Ehrenbürger Pius Detterbeck, Wolfgang Viehbacher und Simon Wagner zeigten sich sehr erfreut über den gelungenen Filmabend.

## ORTSBEGEHUNG DER FRAUEN-UNION OBERTRAUBLING

mit Sylvia Stierstorfer MdL a.D., Patrick Grossmann MdL, Simon Wagner und Jürgen Hofer im September 2023

Die Ortsbegehung führte vom westlichen Ortseingang bis zur Bahnhofstraße.

### Besichtigung Firma Schmid mit Geschäftsführer Markus Schmid

Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen entstand die Firmenzentrale der Spedition Schmid. Das neue Verwaltungsgebäude wurde im Herbst 2023 bezogen. **Zufahrt zum Gewerbegebiet „An der Regensburger Straße“**  
Ausführlich diskutiert wurde über eine mögliche weitere Zufahrt vor Ortsbeginn.

### Besichtigung der Bahnhofstraße und Umgebung

#### P+R-Anlage an der Walhallastraße

Die Anlage ist seit 2021 in Betrieb, wird aber wenig von Pendlern genutzt. Die Folge: Die Parksituation an der Bahnhofstraße und den angrenzenden Anliegerstraßen ist überlastet. In der anschließenden Diskussion wurde gefordert, die Beschilderung für die Anfahrt zur P+R-Anlage, aber auch die öffentliche Information dringend zu verbessern. **Sicherheit Bahnhofstraße - Parkplätze sind schlecht beleuchtet**  
Besonders problematisch ist zudem der Bereich am sogenannten „grünen Dreieck“. Das dichte Baumgeäst geht bis zum Boden, dadurch ist die Grünfläche bei Dunkelheit schwer einsehbar. Als erster Lösungsansatz wurde die Entfernung des unteren Astwerks vorgeschlagen.

## INFORMATIONSPABEND POST-COVID

„Genesen, aber nicht gesund“  
Unter diesem Motto veranstaltete die FU im Sommer 2023 einen sehr gut besuchten Informationsabend. Mit Birgit Birner, Gründungsmitglied der ersten Selbsthilfegruppe für Long-Covid-Patienten in Ostbayern, und Dr. med. Maximilian Malfertheiner, Chefarzt und Medizinischer Direktor der Fachklinik Donaustauf, konnten zwei herausragende Spezialisten für dieses Thema gewonnen werden. Große Unterstützung fand die Selbsthilfegruppe durch die damalige Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer. Sie hatte sehr früh die Dringlichkeit der Unterstützung von Long-Covid-Erkrankten erkannt und setzte sich dafür ein, Betroffene bestmöglich zu unterstützen, Hausärzte und Arbeitgeber für das neue Krankheitsbild zu sensibilisieren und den Krankheitsverlauf wissenschaftlich zu begleiten. Informationen zur Selbsthilfegruppe Ostbayern unter [www.pc19.de](http://www.pc19.de).



Foto: Doris Huchel



Teilnahme der CSU/FU am Schweigemarsh für den Erhalt der Fachklinik Donaustauf im Januar 2024  
Foto: Christine Paul

WERDE JETZT  
FU-MITGLIED!  
[FU\\_Obertraubling@t-online.de](mailto:FU_Obertraubling@t-online.de)

“Auf DICH  
kommt es an!”

Informationen unter [www.fu-bayern.de](http://www.fu-bayern.de)



# GESICHTER DER CSU-FAMILIE

02/2024  
Der Obertraublinger



**Franz Aukofer**  
Gemeinderatsmitglied



**Dominik Bäuml**  
Gemeinderatsmitglied



**Simon Ettl**  
Ortsvorsitzender JU Obertraubling  
Stellv. Ortsvorsitzender  
CSU Obertraubling



**Jürgen Hofer**  
Gemeinderatsmitglied



**Thomas Neuberger**  
Ortsvorsitzender CSU Gebelkofen



**Christine Paul**  
Ortsvorsitzende FU Obertraubling

Foto: privat



**Sophie Rothammer**  
Stellv. Ortsvorsitzende  
CSU Obertraubling



**Dr. Matthias Ruckdäschel**  
Gemeinderatsmitglied  
Fraktionsvorsitzender



**Wolfgang Viehbacher**  
Gemeinderatsmitglied  
Stellv. Ortsvorsitzender  
CSU Obertraubling

Foto: Zacharias



**Simon Wagner**  
Gemeinderatsmitglied  
Ortsvorsitzender  
CSU Obertraubling



**Josef Zirngibl**  
Gemeinderatsmitglied  
Ortsvorsitzender  
CSU Oberhinkofen

Sie haben Fragen/Anregungen/  
konstruktive Kritik!?  
Sie wollen sich informieren/politisch  
engagieren!?  
Wenn ja, dann melden Sie  
sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf Ihr  
Feedback und werden  
gerne individuell auf Sie  
und Ihre Bedürfnisse  
eingehen!



## IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: CSU-OV Obertraubling,  
Simon Wagner, Josef-Wieland-Str. 1a,  
93083 Obertraubling  
[csu-obertraubling.de](http://csu-obertraubling.de)

Fotos: siehe Text & privat  
Layout & Druck:  
Werbemanufaktur Regensburg